

Budget-Controlling GV

Jahresergebnisprognose 10/2004

Gesamtverwaltung :

Verbesserung (+) / Verschlechterung (-) in Mio. Euro :

Veränderung der Einnahmen :

17,6

Vormonat

14,0

Veränderung der Ausgaben :

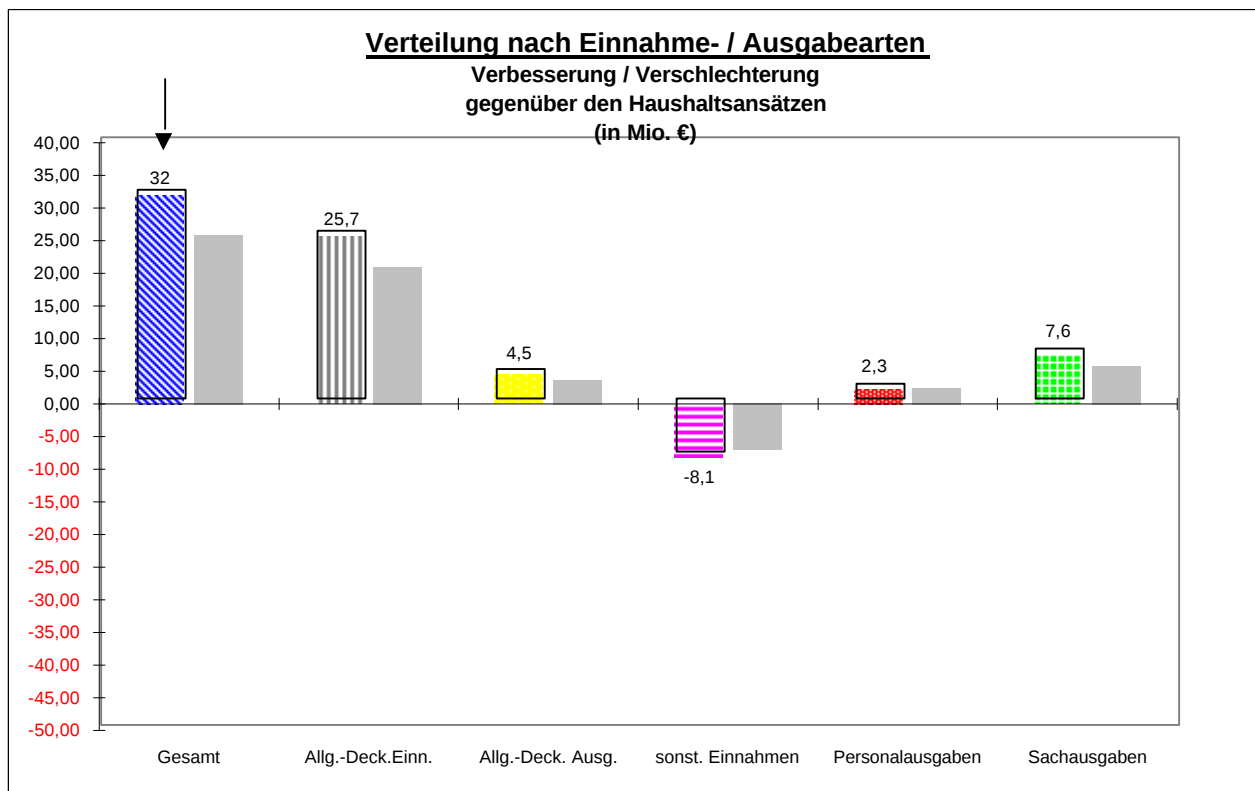
14,4

11,9

Zuschuss / Überschuss :

32,0

25,9



Anmerkungen:

Die Jahresergebnisprognose auf der Basis der Ist-Zahlen von **Oktober** 2004 für die Geschäftsbereiche und die Allgemeinen Deckungsmittel schließt mit einer Verbesserung i. H. v. **32 Mio. €** gegenüber den Planansätzen im Verwaltungshaushalt ab. Die in der Prognose behandelten Planwerte basieren auf Grundlage der Haushaltsansätze nach dem Ratsbeschluss vom 29.03.04.

Eine leichte Abweichung gegenüber der Schnellmeldung basiert auf einer nachträglichen Meldung des GB 3.

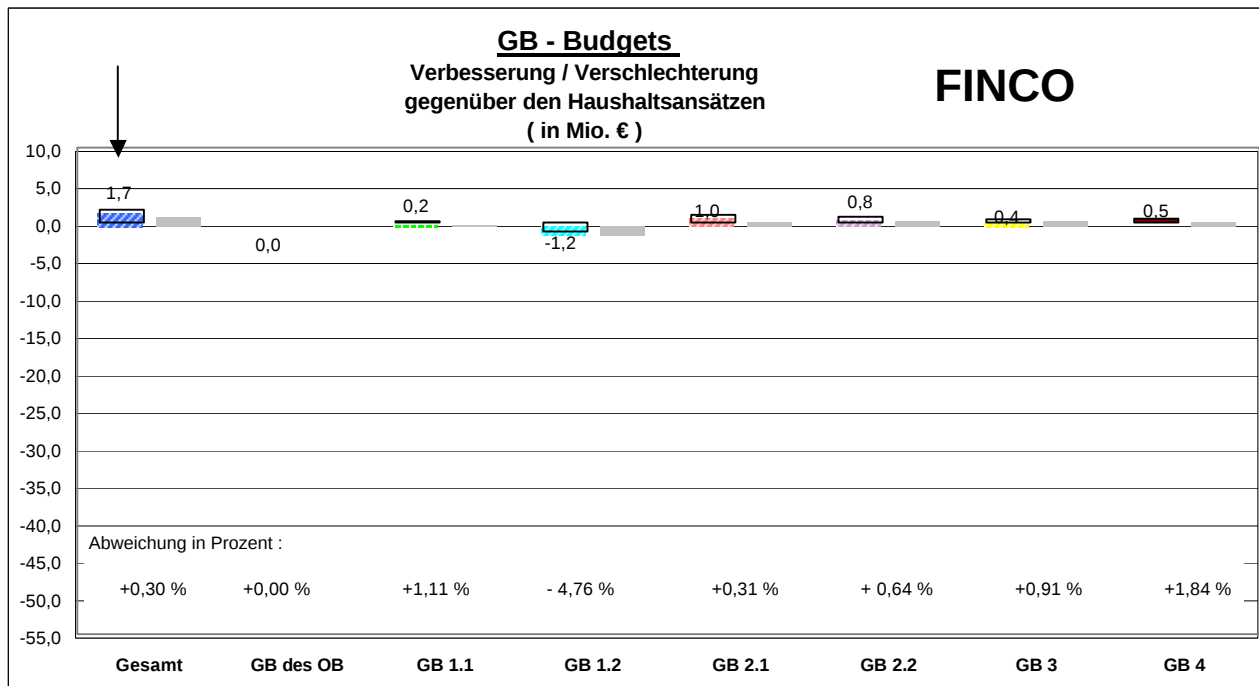
Bei den Allgemeinen Deckungsmitteln ergibt sich im Oktober des Jahres ein Bild mit einem positiven Resultat. Im Einnahmebereich wird ein positives Ergebnis in Höhe von 25,7 Mio. Euro ausgewiesen, welches zum größten Teil auf erhöhte Einnahmen bei der Verzinsung von Steuernachforderungen und der Gewerbesteuer zurückzuführen ist. Die positive Bilanz im Ausgabebereich der Allgemeinen Deckungsmittel ist im wesentlichen auf Minderausgaben im Bereich der Zinsen für Kassenkredite zurückzuführen.

Bei den Personalausgaben zeigt sich im Berichtsmonat Oktober eine Unterschreitung des Personalkostenbudgets von +2,3 Mio. Euro. Ursache ist hier insbesondere eine Verminderung der Personalausgaben im GB 2.1 in Höhe von rd. 0,9 Mio.

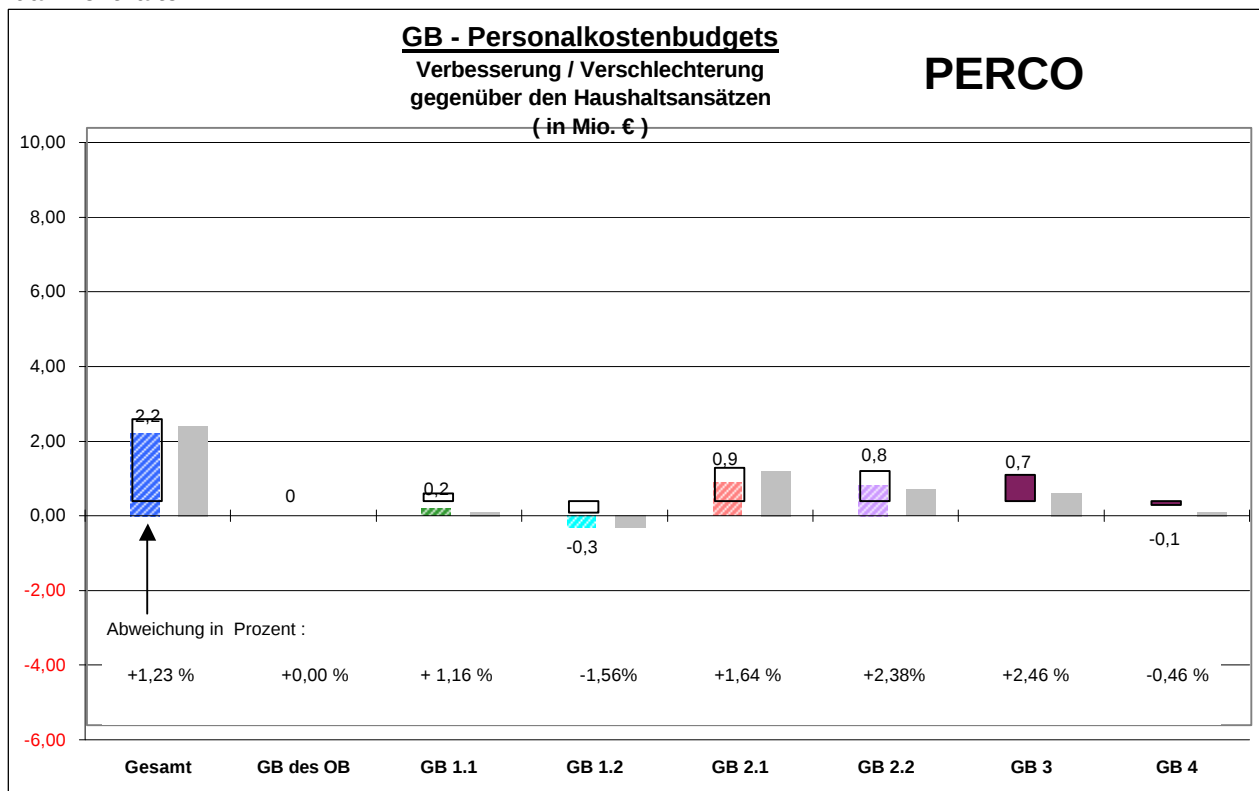
Budget-Controlling GV Jahresergebnisprognose 10/2004

Budgetabweichungen in den Geschäftsbereichen

(ohne allgemeine Deckungsmittel und sonstige Personalkosten gemäß Seiten 5 + 6)



darin enthalten :



Budget-Controlling GV

Jahresergebnisprognose 10/2004

Geschäftsbereich 0: Oberbürgermeister

	<u>Berichtsstand 10/2004</u>			<u>Berichtsstand Vormonat</u>		
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-) in Mio. Euro :						
Veränderung der Einnahmen :	0,0			0,0		
Veränderung der Ausgaben :	0,0	PK	0,0	0,0	PK	0,0
Zuschuss / Überschuss :	0,0			0,0		

Anmerkungen: (Textbeitrag des GB 0)

Aufgrund personeller Veränderungen in den Bereichen 000 und 003 werden die Personalkosten in 2004 voraussichtlich um rund 25.000 Euro steigen. Die Korrektur einer Fehlbuchung bei 002 reduziert das Defizit wiederum um rund 9.000 Euro.

Insgesamt ist für den GB 0 daher von einer Erhöhung des PK-Defizites in Höhe von 16.000 Euro auszugehen.

Geschäftsbereich 1.1: Umwelt, Grünflächen und Geodaten

	<u>Berichtsstand 10/2004</u>			<u>Berichtsstand Vormonat</u>		
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-) in Mio. Euro :						
Veränderung der Einnahmen :	0,0			0,0		
Veränderung der Ausgaben :	0,2	PK	0,2	0,1	PK	0,1
Zuschuss / Überschuss :	0,2			0,1		

Anmerkungen: (Textbeitrag des GB 1.1)

Der positive Trend der Vormonate setzt sich fort und ist im wesentlichen auf Verbesserungen im Personalkostenbereich zurückzuführen. Hinsichtlich der Sachkosten ist nur eine Position in das Verfahren einbezogen; hier wird erwartet, dass der Budgetrahmen eingehalten wird.

Geschäftsbereich 1.2: Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

	<u>Berichtsstand 10/2004</u>			<u>Berichtsstand Vormonat</u>		
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-) in Mio. Euro :						
Veränderung der Einnahmen :	-0,9			-0,9		
Veränderung der Ausgaben :	-0,3	PK	-0,3	-0,3	PK	-0,3
Zuschuss / Überschuss :	-1,2			-1,2		

Anmerkungen: (Textbeitrag des GB 1.2)

Die große Abweichung resultiert aus den rückläufigen Einnahmen der Verwaltungsgebühren (Baugenehmigungsgebühren). Diese Position ist nicht beeinflussbar, da sie von den eingereichten Anträgen und der Gebührenordnung abhängig ist. Insgesamt spielt im Moment auch die rückläufige baukonjunkturelle Entwicklung die entscheidende Rolle. Darüber hinaus sind Abweichungen bei den Personalkosten, insbesondere im Ressort 105 (ca. 400.000 EUR) aufgetreten, die im GB durch Mehreinnahmen bei der Position Parkgebühren und Sondernutzungsgebühren wieder neutralisiert werden. Hinsichtlich der Personalkostenentwicklung im Ressort 105 sind Abweichungen zwischen der Zielvereinbarung (mittelfristige Personalkostenentwicklung) und den Haushaltsplanansätzen aufgetreten. Hierzu sind Absprachen zwischen dem Fachbereich und der Stadtkämmerei erforderlich.

Budget-Controlling GV

Jahresergebnisprognose 10/2004

Geschäftsbereich 2.1: Soziales, Jugend und Integration

	<u>Berichtsstand 10/2004</u>			<u>Berichtsstand Vormonat</u>		
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-) in Mio. Euro :						
Veränderung der Einnahmen :	-4,8			-4,0		
Veränderung der Ausgaben :	5,8	PK	0,9	4,5	PK	1,2
Zuschuss / Überschuss :	1,0			0,5		

Anmerkungen: (Textbeitrag des GB 2.1)

Der Geschäftsbereich wird voraussichtlich in 2004 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von rund 1.082.000 Euro abschließen.

Im **Ressort Jugendamt und Soziale Dienste (201)** ist im Berichtsmonat erneut die Anzahl der Personen, die Hilfen nach dem BSHG erhalten geringfügig gesunken.

Auch die Fallzahlen im Bereich der Jugendhilfe haben sich stabilisiert. Jedoch bleibt es bei der Haushaltsstelle 4550.773.0000 – Pflegekosten in Heimen – bei einem prognostizierten Defizit in Höhe von 1.593.000 Euro.

Ein Defizit in Höhe von ca. 2.000.000 Euro ist bei der Erstattung der Aufwendungen der GKV aufgetreten. Leider haben sich die Erwartungen, dass die Krankenkosten nicht weiter ansteigen, nicht erfüllt. Die Prognosen musste daher bei den Haushaltsstellen 4130-674.0000, 4130-674.0500 und 4130-730.0900 angepasst werden.

Ein weiteres Defizit ist bei den Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz zu verzeichnen. Hier sind Mehrausgaben in Höhe von 1.197.000 Euro prognostiziert.

Diese Defizite können durch die insgesamt positive Entwicklung bei den Sachkosten und auch bei den Personalkosten ausgeglichen werden.

Der **Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder (202)** hat bis 2005 eine Zielvereinbarung abgeschlossen und wird sich in diesem Rahmen bewegen..

Das **Ressort für Zuwanderung und Integration (204)** hat bis 2005 eine Zielvereinbarung abgeschlossen und wird sich in diesem Rahmen bewegen.

Die Mindereinnahmen bei den Haushaltsstellen 4102.161.0200 und 4200.161.0200 (Vom Land für Flüchtlinge ...) in Höhe von ca. 2.000.000 Euro können vermutlich durch Minderausgaben ausgeglichen werden.

Der **Stadtbetrieb Jugend & Freizeit (208)** hat bis 2005 eine Zielvereinbarung abgeschlossen und wird sich in diesem Rahmen bewegen.

Geschäftsbereich 2.2: Kultur, Bildung und Sport

	<u>Berichtsstand 10/2004</u>			<u>Berichtsstand Vormonat</u>		
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-) in Mio. Euro :						
Veränderung der Einnahmen :	-1,9			-1,9		
Veränderung der Ausgaben :	2,7	PK	0,8	2,6	PK	0,7
Zuschuss / Überschuss :	0,8			0,7		

Anmerkungen: (Textbeitrag des GB 2.2)

Der Geschäftsbereich 2.2 wird voraussichtlich mit einer Verbesserung in Höhe von ca. 800 TEuro abschliessen. Zwar wird das Einnahmeziel um fast 2 Mio Euro verfehlt. Dies wird aber durch Minderausgaben im Sachbereich von ca. 1,9 Mio Euro und im Personalbereich von ca 850 TEuro mehr als kompensiert.

Budget-Controlling GV

Jahresergebnisprognose 10/2004

Geschäftsbereich 3: Gesundheit, Schutz und Ordnung

	<u>Berichtsstand 10/2004</u>			<u>Berichtsstand Vormonat</u>		
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-) in Mio. Euro :						
Veränderung der Einnahmen :	-0,3			0,0		
Veränderung der Ausgaben :	0,7	PK	0,7	0,6	PK	0,6
Zuschuss / Überschuss :	0,4			0,6		

Anmerkungen: (Textbeitrag des GB 3):

Einnahmen

Die fünf im GB 3 für FINCO relevanten Einnahmepositionen haben im Berichtszeitraum eine relativ unauffällige Entwicklung durchlaufen. Erwartete Defizite bei den Einnahmen aus der Schwarzarbeitsbekämpfung (ca. 97.000 Euro) werden durch Mehreinnahmen in anderen Berichtspositionen des Ressorts 302 annähernd kompensiert (Differenz ca. - 13.000 €).

Im Übrigen resultieren zurückgehende Gebühreneinnahmen im UA 1600 (-0,3 Mio. €) u. a. Aufgrund der Auswirkungen der Gesundheitsreform und verschärfter Bedingungen für die Kostentragung bei Krankentransporten durch die Krankenkassen.

Personalausgaben

In der PERCO-Systematik liegt der GB 3 zum Stand 31.10.04 bei einem zu erwartenden Überschuss von 664.000 Euro voll im Trend der vergangenen Monate. Mehr als die Hälfte davon sind von R 302 „erwirtschaftet“.

Geschäftsbereich 4: Zentrale Dienstleistungen

	<i>Berichtsstand 10/2004</i>			<i>Berichtsstand Vormonat</i>		
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-) in Mio. Euro :						
Veränderung der Einnahmen :	-0,2			-0,2		
Veränderung der Ausgaben :	0,7	PK	-0,1	0,7	PK	0,1
Zuschuss / Überschuss :	0,5			0,5		

Anmerkungen:

Der Geschäftsbereich 4 weist ein positives Ergebnis in Höhe von ca. + 0,5 Mio. € aus. Ursächlich ist dieses auf den positiven Trend bei den Sachausgaben (+ 0,8 Mio. Euro) zurückzuführen.

Die im letzten Jahr vom Stadtbetrieb 402 gemeldeten Minderausgaben für „Software“ und „Miete ADV-Anlagen“ zeichnen sich auch dieses Jahr vom Trend her ab.

Budget-Controlling GV

Jahresergebnisprognose 10/2004

Restliche Personalkosten

(insbesondere Versorgungsbezüge und Beihilfen)

	<i>Berichtsstand 10/2004</i>			<i>Berichtsstand Vormonat</i>		
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-) in Mio. Euro :						
Veränderung der Einnahmen :	0,0			0,0		
Veränderung der Ausgaben :	0,1	PK	0,1	0,1	PK	0,1
Zuschuss / Überschuss :	0,1			0,1		

Anmerkungen:

Grundsätzlich werden mit den Restpersonalkosten allein die Entwicklungen bei den nicht steuerbaren Personalkosten dargestellt, insbesondere bei den Beihilfen und Versorgungsbezügen. Im Oktober des Jahres 2004 zeigen sich bei den Beihilfen Mehrausgaben in Höhe von 0,7 Mio. Euro. Im Bereich der Versorgungsaufwendungen werden Minderausgaben in Höhe von 1,1 Mio. Euro prognostiziert.

Die Minderausgaben der Altersteilzeit werden den Geschäftsbereichen zugeordnet.

Weiterhin sind die zusätzlichen strukturellen Mehrausgaben von 0,2 Mio. € hier ausgewiesen. Die Personalkosten, die nicht in den Geschäftsbereichen enthalten sind und einzelne Zahlungen, die von R 404 veranlasst werden, sind hier ebenfalls dargestellt.

Allgemeine Deckungsmittel

	<i>Berichtsstand 10/2004</i>			<i>Berichtsstand Vormonat</i>		
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-) in Mio. Euro :						
Veränderung der Einnahmen :	25,7			21,0		
Veränderung der Ausgaben :	4,5			3,6		
Zuschuss / Überschuss :	30,2			24,6		

Anmerkungen:

Im Bereich der „Steuern und Umlagen“ wird nach derzeitigen Kenntnissen ein positives Ergebnis (rd. 23,2 Mio. €) prognostiziert. Einer Verbesserung der Einnahmen bei der Verzinsung von Steuernachforderungen (rd. 6,1 Mio. €) und bei der Gewerbesteuer (rd. 26,5 Mio. €) stehen vermehrte Ausgaben beim Fond Deutsche Einheit – Anteil Gewerbesteuer (rd. 4,4 Mio. €) und verminderte Einnahmen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (rd. 8,0 Mio. €) gegenüber.

Im Bereich der Gebührenhaushalte (Stadtentwässerung, Straßenreinigung und Abfallwirtschaft) werden keine Abweichungen zu den Haushaltsansätzen erwartet.

Im Bereich der Beteiligungsverwaltung werden Mehreinnahmen bei den Konzessionsentgelten (rd. 1,6 Mio. €) erwartet. Die Umlage zum Zweckverband trägt mit einer prognostizierten Ausgabenminderung von rd. 0,3 Mio. € ebenfalls zum positiven Gesamtergebnis bei.

Im Vermögensmanagement/Schuldendienst zeichnen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine nennenswerten Abweichungen ab.

Aus dem Bereich der „Sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft“ wird eine Verbesserung der Ausgabeposition bei den Zinsen für Kassenkredite in Höhe von rd. 5,0 Mio. € gemeldet.